



Domenik (unten in der Mitte) mit den Vertretern der tollen Hashtagaktion #tiefbreithilfsbereit übergeben die Spende an Ulrike Herkner von Bärenherz (untere Reihe re.)

21.12.2019 11:53 CET

#tiefbreithilfsbereit: Erfolgreiche Spendensammlung per Whatsapp und in den sozialen Medien

Mit dem Hashtag #tiefbreithilfsbereit sammelte eine Gruppe Autofreunde - Opel-Freunde, um genau zu sein - in der Vorweihnachtszeit Spenden für Bärenherz. Los ging es mit der Idee, im privaten Umfeld einfach mal einen Aufruf zu starten. Am besten ging das per Whatsapp. Die Gruppe wuchs und wuchs und irgendwann kam dann noch viel Aufmerksamkeit in den sozialen Medien hinzu. In wenigen Wochen seit Ende November sammelten die

fleißigen Motorfans sage und schreibe 3.030, 30 Euro. Gemeinsam brachten Matthias, Christian, Katja, Steffen, Toni, Christoph (auf dem Foto obere Reihe v.l.), Annika und Domenik (untere Reihe v.l.) den symbolischen Spendenscheck am 21. Dezember ins Kinderhospiz, wo sie von Ulrike Herkner vom Förderverein in Empfang genommen wurden. Domenik war mit seinen Eltern schon öfter zur Entlastung und Erholung im Kinderhospiz Bärenherz. Ihre Aufenthalte im nächsten Jahr haben sie auch schon fest eingeplant haben. (Zu Domeniks Leben mit Epilepsie gibt es [hier](#) eine Facebook-Seite.)

Bärenherz begleitet Familien, die ein unheilbar krankes Kind haben, vom Moment der Diagnosestellung über die Zeit der Krankheit, die sich über viele Monate oder sogar Jahre hinziehen kann. Auch den letzten Lebensweg können Familien in ruhiger und geschützter Atmosphäre mit professioneller und liebevoller Unterstützung gemeinsam im Kinderhospiz gehen. Nach dem Tod des geliebten Kindes fängt Bärenherz die Angehörigen auf und begleitet sie weiter.

Keine Familie mit einem lebenslimitiert erkrankten Kind soll ihren Weg allein gehen müssen. Das ist das Anliegen von Bärenherz. Und "tiefbreithilfsbereit hat unser Anliegen zum Anliegen von vielen gemacht. Dafür, und natürlich für die großartige Spendensumme, sind wir sehr dankbar!

Das Kinderhospiz Bärenherz Leipzig begleitet Familien mit schwerstkranken Kindern ab dem Moment der Krankheitsdiagnose bis zum Tod der Kinder und darüber hinaus. Das Kinderhospiz erhält keine staatliche Unterstützung und die Kassen übernehmen nur einen Teil der Kosten. Ohne Spenden könnte Bärenherz nicht für Familien mit unheilbar kranken Kindern da sein.

Informationen: www.baerenherz-leipzig.de